



BLICKPUNKT

Evangelisch-lutherische St.-Laurentius-Gemeinde Achim

Oktober und November 2021



ABSCHIED 1
Ein Lübecker
in Achim

ABSCHIED 2
Schwarzbrot
statt Kuchen



■ Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Ist der Mai recht heiß und trocken, kriegt der Bauer kleine Brocken. Ist der Mai kühl und nass, füllt's dem Bauern Scheun' und Fass.“ So heißt es in einer alten Bauernregel. Aber sie scheint nicht zu stimmen, denn trotz genug Regen blieb die Ernte in diesem Jahr unterdurchschnittlich. Warum es trotzdem Grund zum Danken am Erntefest gibt, lesen Sie auf den Seiten 4 und 5.

Gleich zwei Abschiede finden sie in diesem BLICKPUNKT: Pastor Ulrich Wilke

geht im Herbst in den Ruhestand (ab Seite 6). Endgültig Abschied nehmen mussten Familie, Freunde und die Kirchengemeinde von Pastor Michael Hassenpflug, der 76-jährig verstarb (ab Seite 10).

Die BLICKPUNKT-Redaktion wünscht einen schönen Herbst! Für die Redaktion

Christoph Maaß

■ Impressum

Herausgeber: Evangelisch-lutherische
St.-Laurentius-Kirchengemeinde Achim
V.i.S.d.P: Christoph Maaß, Pfarrstr. 3, 28832 Achim

Redaktion: Rainer Krause (rk), Christoph Maaß (cm),
Christiane von Rosenberg (cvr), Ulrich Wilke (uw)

Anzeigen: Rainer Krause, Tel. 04204-3979773,
E-Mail: blickpunkt@st-laurentius-achim.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage: 8300 Hefte, gedruckt auf Umweltpapier

Bankverbindungen bei der Kreissparkasse Verden:

Spenden/freiwilliges Kirchgeld:
Kirchenkreisverband Verden,
IBAN: DE90 2915 2670 0010 0325 63, BIC: BRLADE21VER
Bitte im Verwendungszweck KG Achim angeben.

Geschäftskonto: Kirchengemeinde Achim,

IBAN DE63 2915 2670 0011 0088 69, BIC: BRLADE21VER

Kontakt Redaktion: Pfarrstr.3, D-28832 Achim, Tel.
04202-2248 (Kirchenbüro), www.st-laurentius-achim.de,
E-Mail: blickpunkt@st-laurentius-achim.de.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss für die Ausgabe
Dezember 2021/Januar 2022: 25. Oktober 2021.

■ Inhalt

Editorial, Impressum	2
Meditation	3
Der beste Beruf der Welt	4
Ein Lübecker in Achim	6
Schwarzbrot statt Kuchen	10
Gemeinde	13
Codename „Attila“	17
Gemeinde in Corona-Zeiten	18
Jugend	23
Adressen, Freude und Trauer	24
Gottesdienste	25
Rückblick	26
Lebendiger Adventskalender	27
Zu guter Letzt	28

Fotos (Titel und Seite 2/3): pixabay

Freut euch aber ...

Meditation von Ulrich Wilke

In einer Kindergruppe habe ich einmal folgende Begebenheit erlebt: Ein etwa vierjähriges Mädchen nahm sich Papier und einen Stift. Angespannt, mit der Zunge zwischen den Zähnen, füllte sie langsam das Blatt mit Buchstaben. Krumm und krakelig fielen die Buchstaben aus. Bald schon strahlte ihr der Stolz aus den Augen und sie sah mich ungeduldig an: „Das bin ich!“ Sie zeigte auf das Papier. Sie hatte ihren Namen geschrieben. Ich nannte ihren Namen und sagte: „Mit deinem Namen kann ich dich immer rufen. Wenn ich ihn nenne, meine ich nur dich, dich allein.“

Unser Name, er hat viel mit unserer Identität zu tun. Er macht uns kenntlich und ansprechbar. Er zeigt, dass wir einmalig und unverwechselbar sind. So weisen wir uns mit ihm aus und wir besiegeln mit ihm Verträge.

Und wie oft finden wir auf Ausflügen Namen, eingeritzt in Holz oder mit einem wasserfesten Stift irgendwo hingeschrieben. Nicht immer schön. Aber da haben Menschen, die vor mir da waren, sich selbst verewigt. Die nachkommen sollten wissen, dass sie da waren. Sie haben mit ihrem Namen persönliche Spuren hinterlassen. Und so schreiben wir auf die Grabsteine Namen. Auch nach dem Tod soll der Name, und damit die Person, nicht vergessen sein.

Mag es manchmal auch mit Hochmut einhergehen, es ist ein doch zutiefst menschliches Verlangen: Wir wollen als Person nicht abgeschrieben werden. Um es mit dem Bild aus der Bibel zu sagen:

Wir möchten eingeschrieben sein im Buch des Lebens. „Freut euch aber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind“, sagt Jesus zu seinen Nachfolger(inne)n. (Lukas 10,20)

Das Buch des Lebens, es ist ein Bild, um uns den Wert und die Würde des Lebens in den Augen Gottes zu verdeutlichen. Es gilt nicht nur oder erst im Himmel, sondern immer. Und Jesus stellt mit dem gleichen schönen Bild fest: Gott selbst hat seine Kinder in das Buch des Lebens eingeschrieben. Wir mögen von Menschen abgeschrieben und vergessen sein: weil wir ihre Erwartungen nicht erfüllen, weil wir versagt oder sie enttäuscht haben. Aber Gott kennt uns und vergisst uns nicht. Bei ihm ist unser Name unauslöschlich eingeschrieben. Das Mädchen aus der Kindergruppe war überglücklich, dass ich ihr bestätigte: Ja, nun kenne ich deinen Namen. Da war Nähe entstanden, die mir aus ihrem jungen Gesicht entgegenstrahlte.

Gott kennt mich, er kennt dich und er vergisst uns nicht. Er sagt uns durch Jesus zu, dass er uns nicht vergisst. Ist das nicht Grund genug zur Freude? Und das ist auch mir Trost, wenn ich nun in den Ruhestand gehe. Mein Name wird nicht mehr häufig im BLICKPUNKT oder in den Zeitungen im Zusammenhang mit der Kirche zu lesen sein. Früher oder später wird er dann auch vergessen sein. Das ist normal. Doch bei Gott ist das anders. Darüber dürfen wir uns freuen:

„Freut euch aber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.“



„Der schönste Beruf der Welt“

Ernte 2021 – wie ist sie ausgefallen?

Am 3. Oktober wird Erntedank gefeiert. Es wird dafür gedankt, dass es genug zu Essen und zu Trinken gibt, im weiteren Sinne für alles Gute, das wir erfahren haben. Haben diejenigen, die einen Großteil der Nahrung produzieren, die Landwirte, Grund zum Danken in diesem Jahr? Auskunft über das Ernteergebnis 2021 gibt Jörn Ehlers. Der 49-jährige Landwirt bewirtschaftet in Holtum/Geest einen Hof mit 175 Hektar und 2000 Mastplätzen. Ehlers ist auch Vorsitzender des Landvolk-kreisverbands Rotenburg-Verden.

Ehlers hob beim Telefoninterview hervor, dass derzeit „gute Preise“ für Getreide und Raps erzielt werden können. Allerdings sei das Ernteergebnis unterdurchschnittlich gewesen. Als Gründe dafür sieht er eine Hitzeperiode im Juni und das schlechte Wetter im August. Die Erntearbeiten mussten immer wieder wegen Schauern und Gewittern unterbrochen werden. Bis jetzt seien noch nicht alle Felder abgeerntet.

Die Grundfuttersversorgung (Heu, Grassilage) sei in diesem regenreichen Jahr – anders als in den Jahren zuvor – kein Problem gewesen. Die erzielten Preise etwa beim Verkauf von Tieren seien hingegen nach wie vor „katastrophal“, so Ehlers. Während die Kosten für die Landwirte etwa bei Futter und Energie stetig stiegen, seien die Erträge auf der Einnahmenseite zu gering. Dieses Problem gebe es auch im Bereich der Milchwirtschaft. Die erzielten Einnahmen deckten bisweilen kaum die Ausgaben.

Von der Politik wünscht sich der

Kreisvorsitzende „Verlässlichkeit“. Gerade im Bereich der Tierhaltung plane man über Jahre, manchmal Jahrzehnte. Manche Vorschrift, manches Gesetz wirkten eher zusammengestückelt als schlüssig. Eine umfassende Betrachtung scheine oft zu fehlen. So würden etwa im Bereich der Tierhaltung Maßnahmen angeordnet, zugleich aber die dafür nötigen Baugenehmigungen nicht erteilt.

Eine ganzheitliche Betrachtung wünscht sich Jörn Ehlers auch von den Konsumentinnen und Konsumenten. Sagen und Handeln stimme nicht immer überein. Konkret heißt das: Die Verbraucherinnen wollen gute Qualität, seien aber oft nicht bereit, dafür einen angemessenen Preis zu zahlen.

Einen Grund, am Erntefest zu danken gebe es aber „immer“, so Ehlers. Man müsse zwar auf manchen Missstand hinweisen, aber jammern wolle er eigentlich nicht. Denn schließlich sei der Beruf des Landwirts „der schönste der Welt“.

Christoph Maaß



Jörn Ehlers. Foto: Landvolk Niedersachsen



Ein Lübecker in Achim

Pastor Ulrich Wilke geht in den Ruhestand

Als dritter Pastor in kurzer Folge geht jetzt – nach Dietrich Hoffmann und Marina Kortjohann – Ulrich Wilke in den Ruhestand. Am 17. Oktober wird er in einem Gottesdienst verabschiedet. Ulrich Wilke war von 2010 an elf Jahre in Achim an der St.-Laurentius-Kirche als Pastor tätig.

Ulrich Wilke ist geborener Lübecker, Jahrgang 1956. Bereits als Kind war er in der Kirche aktiv, zunächst in der „Jung-schar“, später dann im Jugendkreis seiner Heimatgemeinde. Fasziniert hätten ihn besonders die Veranstaltungs-abende, bei denen Missionare von ihrer Arbeit in Übersee berichteten, erzählt Ulrich Wilke.

Nach der Schulzeit lernte er zunächst den Beruf des Fernmeldehandwerkers, war eine zeitlang als Briefträger und Hausmeister tätig, entschloss sich dann, an der Theologischen Akademie Hermannsburg/Celle zu studieren.

Nach dem Vikariat in Celle war Ulrich Wilke – mittlerweile verheiratet mit seiner Frau Christiane – ab 1986 Pastor in Sibbesse (bei Hildesheim). Dort wuchs die Liebe zur Konfirmanden- und Jugendarbeit sowie zu Gottesdiensten in alternativer Form. Auch organisierte der damals junge Pastor regelmäßig Studienreisen in den Nahen Osten. Und Ehepaar Wilke wurde Eltern: 1990 wurde Sohn Johannes geboren.



Scheeßel hieß die nächste Station auf Ulrich Wilkes Lebensweg. Hier gab es eine große Gemeinde mit drei Pfarrstellen, Diakon und Kirchenmusiker. Auch hier waren wiederum die Jugendarbeit und alternative Gottesdienste Schwerpunkte seiner Arbeit.

Als Ehepaar Wilke 2010 nach Achim kam, erlebte es eine Gemeinde im Umbruch. Für den neuen Pastor gab es kein Pfarrhaus mehr, denn das wurde zusammen mit dem Gemeindehaus Uesen gerade verkauft. So musste Ulrich Wilke eine Weile von Scheeßel nach Achim pendeln, ehe dann im Sommer 2011 endlich eine Bleibe gefunden war.

Auch in der St.-Laurentius-Kirchengemeinde war Konfirmanden- und Jugendarbeit ein beruflicher Schwerpunkt von Ulrich Wilke. In Uesen fanden die Gottesdienste nach Aufgabe des Gemeindehauses eine zeitlang in der Grundschule



Foto oben links: Bei der Konfirmation 2015

Foto oben rechts: Mit Jugendlichen in den Niederlanden

Foto unten rechts: Bei der Ordination 1986



statt und an diese denkt Ulrich Wilke besonders gerne zurück.

Ulrich Wilke engagierte sich für die Partnerschaft mit der St.-Johannis-Kirchengemeinde in Cesis und organisierte für den Kirchenkreis Verden die Notfallseelsorge. Dies tat er sehr engagiert und er hinterlässt seinem Nachfolger große Fußspuren. Als Notfallseelsorger war er

regelmäßig bei Rockfestivals wie dem „Hurricane“ tätig. Als der Ruhestand langsam in Sicht kam, machte Ulrich Wilke noch eine Ausbildung als Rettungssanitäter und ist auch ehrenamtlich als solcher tätig. Er gehörte zum Redaktionsteam des BLICKPUNKT und war in den letzten 18 Monaten der Hygiene-Regeln-Spezialist der Kirchengemeinde zu Corona-Zeiten.

Er habe immer gerne nahe bei den Menschen gearbeitet, sagte Ulrich Wilke im Rückblick auf seine Arbeit. Und: „Wichtig war mir in den verschiedenen Gemeinden immer die Verkündigung der frohen Botschaft eines uns Menschen liebenden und freundlich zugewandten Gottes.“ Er bedankt sich bei seiner Frau, die ihm „immer den Rücken freigehalten“ habe und seine erste und beste Beraterin bei vielen Entscheidungen gewesen sei.

Ulrich Wilke wird im Ruhestand in

Wie geht es weiter?

Die Pfarrstelle III der St.-Laurentius-Kirchengemeinde (Bezirk Uesen und Nord) kann in vollem Umfang wiederbesetzt werden. Das Landeskirchenamt in Hannover wird die Stelle mit einer Pastorin oder einem Pastor besetzen, Kirchengemeinde und Kirchenvorstand haben nur begrenztes Mitspracherecht. Über den Zeitpunkt der Besetzung kann noch nichts gesagt werden.



Achim wollen bleiben, sich ehrenamtlich beim Deutschen Roten Kreuz engagieren und seinem Hobby, dem Schwimmen, nachgehen. Auch beim Gemeindebrief BLICKPUNKT will er weiter dabei sein.

Der Abschiedsgottesdienst wird am Sonntag, den 17. Oktober um 15 Uhr in der St.-Laurentius-Kirche stattfinden.

Christoph Maaß

Foto oben links: Als Notfallseelsorger beim „Hurricane-Festival“ in Scheeßel

Foto oben Mitte: Als junger Sportler

Foto oben rechts: Bei der Einführung in Achim 2010

Foto rechts: Als Anleiter bei einem Erste-Hilfe-Kurs.

Fotos: Maaß (2), Mindermann (1), privat (4)





Schwarzbrot statt Kuchen

Ein Nachruf auf Pastor Michael Hassenpflug

Am 18. August ist Michael Hassenpflug verstorben. Er war von 1991 bis 2010 Pastor der Achimer St.-Laurentius-Kirchengemeinde. Er hinterlässt seine Ehefrau Ilse und die (erwachsenen) Kinder Martin und Maike.

Michael Hassenpflug wurde 1945 in Rhodesien (heute Zimbabwe) geboren. Sein Vater war Pastor in Afrika und Michael Hassenpflug verbrachte dort Kindheit und Jugend. Als er 13 war, kehrte die Familie nach Deutschland zurück. Michael Hassenpflug machte nach seiner Schulzeit eine Ausbildung als Flugzeugbauer und Kfz-Schlosser und fuhr dann fünf Jahre als angehender Schiffsingenieur zur See. Dann schlug er ein ganz anderes Kapitel in seinem Leben auf. Mit 28 Jahren begann er an der Akademie in Celle/Hermannsburg mit dem Theologiestudium.

Nach dem Vikariat in Bad Bevensen wurde Sögel im Emsland seine erste Pfarrstelle. In Erinnerung sind dort seine Jugendfahrten quer durch Europa, legendäre Tänze in den Mai und dass Sögel die erste Kirchengemeinde weit und breit war, die Energie mit einem eigenen Windrad erzeugte.

Ab 1991 war Michael Hassenpflug dann bis zum Ruhestand in Achim tätig. Es gibt in der Gemeinde bis heute Dankbarkeit für seine seelsorgerlichen Einsätze. Der Erhalt der kirchlichen Gebäude, besonders der St.-Laurentius-Kirche, lag ihm besonders am Herzen. Er hatte ein Faible für die Technik und so bekam die Achimer Kirche ein damals sehr modernes Digitalmischpult, die Glocken einen seltenen und nicht billigen elektromagnetischen Antrieb und das Pfarrhaus ein Blockheizkraftwerk.



Seine Wohnung in Achim war ein Pfarrhaus im klassischen Sinne. Man konnte zu ihm oder seiner Ehefrau Ilse kommen, ob mit kleinen, großen oder gar keinem Anliegen. Es gab eine Tasse Kaffee, abends ein Bier, es gab Zeit zum Reden und man war immer willkommen.

Michael Hassenpflug war ein eigenwilliger, nicht selten auch sperriger Prediger. Bei seinen Gottesdiensten reichte er, um es im Bild zu sagen, eher Schwarzbrot als Kuchen. Der Achimer Kurier schrieb zu seinen Abschied 2010: „Er war nicht der bequemste Pastor, wenn es um Glaubensdinge ging. Aber er war immer zur Stelle, wenn Not am Mann war.“

Im Ruhestand zog Michael Hassenpflug zunächst nach Uphusen, übernahm Vertretungen, war nach wie vor in der Notfallseelsorge im Einsatz und fuhr den Achimer Bürgerbus. Später zog er dann mit Frau und Tochter zunächst nach Meyenburg (bei Schwanewede),

schließlich nach Garlstadt (bei Osterholz-Scharmbeck).

Nach einem Schlaganfall 2017 musste er das Autofahren aufgeben, was ihm schwerfiel. Die gesundheitlichen Probleme mehrten sich. Nach einem Zusammenbruch ist Michael Hassenpflug jetzt im Krankenhaus in Osterholz-Scharmbeck verstorben. Seine Beerdigung stand unter dem Bibelwort: „Christus spricht: Was ihr einem meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“ (Mt 25,40). Bestattet wurde er in Aschwarden-Bruch.

Christoph Maaß

Foto oben links: Michael Hassenpflug im Schlauchboot beim Gottesdienst im Achimer Freibad.

Foto oben rechts: Am Zapfhahn bei der Feier des 750. Jubiläums der St.-Laurentius-Kirche 2007

Fotos: Maaß (1), privat (1)



Buchhandlung Hoffmann

Obernstr. 44 · 28832 Achim · Tel. 04202-52 33 92
www.buecher-hoffmann.de

BÜCHERWURM

Telefon (04202) 82166
 Herbergstr. 12
 28832 Achim



Mathe, Deutsch oder Englisch

Privater Einzelunterricht
 Christa Hötzel, Lehrerin
 Telefon: 04202 1543



Dieter Arndt

Malerei · Glaserei · Bodenbeläge
 Inhaber: Uwe Arndt



Triftweg 16
 28832 Achim
 Telefon (04202) 3322

IMMOBILIENVERKAUF

anders erleben

FREUSTIL
 IMMOBILIEN GMBH

www.freustil-immobilien.de

Katja Drude

Medizinische Fußpflege

04202-523 533
 0171-988 5000

Achimer Brückenstr. 18
 28832 Achim



FRISEUR

wertens.

CLAUDIA MERTENS-BÖSCHE

• für Köpfe mit Ausstrahlung

Borsteler Landstraße 12 04202 - 2020
 28832 Achim www.friseur-mertens.de



Erntedank unter freiem Himmel

Gottesdienst am 3. Oktober vor dem Laurentius-Haus

Am 3. Oktober wird in der St.-Laurentius-Kirche das Erntedankfest gefeiert. Wenn es das Wetter zulässt, soll der Gottesdienst vor dem Laurentius-Haus stattfinden. Andernfalls findet er in der Kirche statt. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr und wird vom Posaunenchor (Leitung: Regine

Popp) musikalisch gestaltet. Dabei sind alle Pastoren der Gemeinde: Jorit Gøbel, Christoph Maaß und Ulrich Wilke.

Auf das sonst übliche Suppen-Essen im Anschluss wird coronabedingt noch einmal (und hoffentlich letztmalig) verzichtet.

cm/Foto: pixabay

Der KV-Ticker ... Der KV-Ticker ... Der

++ In der September-Sitzung des Kirchenvorstandes wurden die verschiedenen Ausschüsse teilweise neu besetzt ++ stopp ++

++ Eine Stellenbeschreibung für die neu zu besetzende dritte Pfarrstelle ist dem Kirchenkreis-Vorstand vorgelegt worden ++ stopp ++

++ Zur Verstärkung des Küster-Teams werden dringend ehrenamtliche Küster*innen gesucht, um die Gottesdienste in der St.-Laurentius-Kirche vor- und nachzubereiten. Ansprechpartner für Interessierte ist Pastor Göbel ++ stopp ++

++ Die St.-Laurentius-Kirchengemeinde wurde für das Förderprogramm „Biodiversität auf Friedhöfen“ ausgewählt. Dafür werden Naturschutzmaßnahmen auf dem Friedhof für max. 3500 € bewilligt ++ stopp ++

++ Es soll ein neuer Defibrillator für das Laurentius-Hauses angeschafft werden, der größtenteils aus Spenden refinanziert wird ++ stopp ++

++ Der Kirchenvorstand hat erste Überlegungen zur Anschaffung eines Lasten-Fahrrades angestellt ++ stopp ++

cvr



Mehr Artenvielfalt

Rathauspark im Förderprogramm „Biodiversität auf Friedhöfen“

Auf dem kirchlichen Friedhof „Am Rathauspark“ sind in der letzten Zeit diverse Blühstreifen mit Stauden und Wildblumen entstanden. Diese Blühstreifen sollen dazu beitragen, die Artenvielfalt zu erhalten und die Zahl der Insekten und wildlebenden Wirbeltiere zu erhöhen.

Die Blühstreifen seien ein Beitrag, vor Ort die „Schöpfung zu bewahren“, sagte Astrid Lahmann als Vertreterin der Landeskirche Hannovers. Der kirch-

liche Friedhof ist jetzt in das Förderprogramm „Biodiversität auf Friedhöfen“ aufgenommen worden und erhält 3500 Euro Fördergeld aus Hannover.

Gepflegt werden die Blühstreifen durch ehrenamtlichen Einsatz. „Meistens sind wir zu dritt“, sagte Angela Krtschal, im Hauptberuf Sekretärin der Kirchengemeinde.

Man freue sich sehr über weitere Helfer. Weitere Informationen über das Kirchenbüro, Tel.: 04202-2248. *cm/Foto: Maaß*

Kurznachrichten auf die Schnelle ... Kurznachrichten auf die Schnelle

++ Der Adventskalender „Der andere Advent“ des gemeinnützigen und ökumenisch orientierten Vereins anderezeiten e.V. regt dazu an, in der trubeligen Adventszeit zur Ruhe zu kommen und sich durch Worte und Bilder auf das Wesentliche zu besinnen. Vom Vorabend des ersten Advent bis zum 6. Januar begleitet er Sie mit Texten und Bildern. Be-

stellungen (8 Euro/Stück) bis zum 31.10. über die Liste an der Pinnwand vor dem Kirchenbüro oder telefonisch bei Christiane von Rosenberg, Tel. 4525 (Gerne auch auf AB sprechen!). Abholung und Bezahlung ab Mitte November nach Vereinbarung im Kirchenbüro zu den geltenden Öffnungszeiten bzw nach Absprache bei Christiane von Rosenberg. ++



Bei der Suche nach Bildern für den Nachruf für Michael Hassenpflug stieß die Redaktion auch auf dieses Foto vom ökumenischen Pfingstgottesdienst 2009. Neben dem kürzlich verstorbenen Pastor Michael Hassenpflug sind Pfarrer Guido Busche (Bildmitte, katholische Gemeinde) und Pater Alexius Chehadeh (rechts, orthodoxe Gemeinde) zu sehen.

Busche ist mittlerweile Dechant in Soltau. Bei der Suche nach Informationen über den Verbleib von Pater Alexius wurde leider be-

kannt, dass dieser im Sommer 2020 an Covid 19 erkrankt und verstorben ist.

Pater Alexius, Jahrgang 1969, war regelmäßig im ehemaligen Gemeindezentrum Nord (das von der orthodoxen Gemeinde bis 2015 mitgenutzt und dann gekauft wurde) und wirkte bei den ökumenischen Pfingstgottesdiensten mit. Er besaß eine beeindruckende Stimme und Präsenz. Besonders eindrucksvoll war, dass er die Bibeltexte während der Gottesdienste nicht las, sondern sang. *cm/Foto: Maaß*

Altkleidersammlung

Von Montag, 4. Oktober bis Samstag, 9. Oktober sammelt die St.-Laurentius-Kirche für die Deutsche Kleiderstiftung Kleider, Schuhe und Haushaltswäsche.

Bitte Kleiderspenden im Plastikbeutel gut verpackt (bitte keine Kartons) beim Pfarrhaus, Pfarrstraße 1, neben dem Garagen-Gebäude abstellen.

	WEHRHAHN
Kamine · Kachelöfen · Fliesen	
28832 Achim · Auf den Mehren 52	
Fax (0 42 02) 6 23 92	☎ 23 92
www.wehrhahn-online.de	

Garten-und Landschaftsbau
Kai Kubitza

Gartenpflege · Minibaggerarbeiten
Baumfällungen · Winterdienst

04202-50 05 17	Feldstraße 31 · 28832 Achim
0171-47 39 26 7	www.kubitza-gartenbau.de



Jubiläum ohne Feier

Das Gemeindehaus in der Pfarrstraße gibt es seit 60 Jahren

Das Gemeindehaus in der Pfarrstraße – seit vier Jahren trägt es den Namen „Laurentius-Haus“ – besteht seit 60 Jahren. In den 50-er Jahren hatten die Überlegungen für den Bau eines Gemeindehauses begonnen. Die Anforderungen an kirchliche Arbeit hatten sich verändert. Hatte sich bis dahin das Leben der Kirchengemeinde vor allem in der Kirche abgespielt, gab es jetzt Raumbedarf für Gruppen aller Altersstufen. 1961 wurde das neue Gemeindehaus seiner Bestimmung übergeben und erlebte Jahrzehnte mit Kinder- und Selbsthilfegruppen, Chören und Bands, Konfirmanden und Seniorenkreisen, Feten und Feiern aller Art.

Spätestens ab den 2010-er Jahren war ein deutlicher Renovierungsbedarf des Hauses unübersehbar. 2016 ging man dann daran, das Gemeindehaus in der Pfarrstraße umfassend zu renovieren, zu erweitern, energetisch zu sanieren und barrierefrei umzubauen. Mittler-

weile hatte man die Gemeindehäuser in Bierden, Nord und Uesen aufgegeben. 2017 konnte das jetzt moderne, helle und freundliche Laurentius-Haus der Gemeinde übergeben werden. Eine Jubiläumsfeier konnte es coronabedingt nicht geben.

Christoph Maaß



Foto oben: Das Gemeindehaus in den 60-er Jahren

Foto unten: Das Laurentius-Haus heute

Fotos: Kirchenarchiv (1), Maaß (1)

Codename „Attila“

Ein Pastor sorgte dafür, dass ein Nazi-Verbrecher gefasst wurde

1960 wurde der Nazi-Verbrecher Adolf Eichmann in Argentinien vom israelischen Geheimdienst Mossad aufgespürt, entführt und nach Israel gebracht, wo ihm der Prozess gemacht wurde. So hatte man es bisher in den Geschichtsbüchern gelesen und so hatte es der israelische Ministerpräsident David Ben Gurion vor der Knesset, dem israelischen Parlament, gesagt.

Nach heutigem Wissen stimmt das zum Teil nicht. Aufgespürt und enttarnt wurde Adolf Eichmann nicht durch den Mossad, sondern (unter anderem) durch Pastor Giselher Pohl. Das hat jetzt die Süddeutsche Zeitung herausgefunden. Um die Beteiligten vor Racheaktionen zu schützen, war dies über 60 Jahre lang geheim gehalten worden.

Adolf Eichmann war SS-Obersturmbannführer und leitete in Berlin das „Eichmannreferat“, das die Verfolgung, Vertreibung und Deportation von Juden in der Zeit des 2. Weltkriegs organisierte. Damit war Eichmann mitverantwortlich für die Ermordung von Millionen Menschen. Nach dem Krieg gelang Eichmann – mit Hilfe aus dem Vatikan – die Flucht über eine der sogenannten „Rattenlinien“ nach Argentinien. Jahrelang lebte er dort völlig unbehelligt unter dem Namen Ricardo Klement.

Der deutsche Geologe Gerhard Klammer arbeitete 1959 in Argentinien und lernte Klement kennen. Bald wurde Klammer klar, dass Klement in Wirklichkeit Adolf Eichmann war. Klammer wollte dies nicht selbst öffentlich machen. Er vertraute sich seinem Freund Giselher



Bericht der Süddeutschen Zeitung über Pastor Giselher Pohl. Foto: Limbrock

Pohl an, den er seit Studienzeiten kannte. Pohl war zu dieser Zeit Militärpfarrer in Unna. Über seinen Vorgesetzten und den Frankfurter Staatsanwalt Fritz Bauer gelangten die brisanten Informationen über Eichmanns Aufenthaltsort zum Mossad. Ein halbes Jahr später ergriff ein Kommando des Geheimdienstes den gesuchten Kriegsverbrecher, der vom Mossad den Codenamen „Attila“ erhalten hatte. Eichmann wurde in Israel vor Gericht gestellt, verurteilt und hingerichtet. Bis heute ist es das einzige Todesurteil, das in Israel vollstreckt wurde.

Gerhard Klammer und Giselher Pohl haben jahrzehntelang eisern über ihre Rolle bei der Enttarnung Eichmanns geschwiegen. Nur durch Zufall wurde dies viele Jahre nach dem Tod der beiden Studienfreunde bekannt. Die Nachkommen legen weiterhin Wert darauf, dass sie nicht identifiziert werden können.

Christoph Maaß

■ Die Kirchengemeinde in Corona-Zeiten

Die Kirche ist geöffnet →

Die St.-Laurentius-Kirche ist täglich für ein stilles Gebet oder einfach einen Moment der Ruhe geöffnet. Wochentags ist die Kirche von 8 bis 17 Uhr (freitags bis 15 Uhr), am Wochenende von 9 bis 17 Uhr geöffnet.



← Veranstaltungen

Das Laurentius-Haus ist nach Absprache wieder für die meisten Gruppen geöffnet.

Telefonseelsorge →

Wenn ein Gesprächspartner gesucht wird, ist die Telefonseelsorge jeden Tag für jeden, ob jung oder alt, ob Kirchenmitglied oder nicht, 24 Stunden am Tag erreichbar: Tel.: 0800-1110111 (kostenfrei).



← Hilfsangebote

In Achim gibt es eine ökumenische Initiative, die Hilfe etwa bei Einkäufen anbietet. Die St.-Laurentius-Kirchengemeinde ist auch dabei. Hilfesuchende wenden sich bitte an die Freiwilligenagentur, Tel.: 04202-9160-155.

Abendchoral →

Der letzte Abendchoral findet am 3. Oktober statt. Danach pausiert die wöchentliche Andacht bis Anfang Mai 2022.



■ Die Kirchengemeinde in Corona-Zeiten

Gottesdienste →

Gottesdienste finden bis auf Weiteres jeden Sonntag in der St.-Laurentius-Kirche mit einem Hygieneplan (AHA-Regel) statt. Der Gottesdienstplan findet sich auf Seite 25.



← Gottesdienst zu Hause

Gottesdienste in Kirchen sind in Zeiten der Corona-Pandemie nicht selbstverständlich möglich. Deshalb wird ausdrücklich auf Gottesdienstangebote im Fernsehen, Radio oder Internet hingewiesen.



Beerdigungen, Taufen →

Alle kirchlichen Amtshandlungen, Beerdigungen, Taufen, Trauungen, sind (derzeit) möglich. Es gibt aber Einschränkungen und Sicherheitsmaßnahmen. Darüber informieren das Pfarramt und das Kirchenbüro.



← Laurentius-KiTa

Über den Betrieb des Laurentius-Kinder Gartens und der Krippe informiert Miriam Pingel (Leitung), Tel.: 04202-81675.



Internet →

Alle aktuellen Informationen findet man auf der Website: st-laurentius-achim.de.



Fotos: Maaß (6), pixabay (4)

Wir nehmen Ihre Gardinen
zum waschen oder reinigen ab
und bringen sie zum
gewünschten
Termin wieder an.



Gardinenwaschservice

LilliStephan
Dekorationen & mehr
... stärken Sie Ihr Wohngesicht!

Langenstr.4 (Fußgängerzone)
28832 Achim
Tel. 04202-889890

VORWERK kobold

SAUGEN UND WISCHEN IN EINEM SCHRITT

Letzten Jahr die polierperiode 2 in 1 Technologie
des R7000 Saugwischers kennen. Sie ermöglicht
eine gründliche Reinigung bei 20% Zeitersparnis.

Sie persönlich Ansprechpartner in
Gesamtem Achim:

Frank Wagner
Mobil: 0151-18006787
Frank.Wagner@vorwerk-kobold.de

Ich liefere Ihnen persönlich
Ihre Premium-Filter und alles
weitere Verbrauchsmaterial
zu Werkpreisen ins Haus.

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG
Mühlenweg 17-37, 42270 Wuppertal



Daniel Schmidt
Fasanenstraße 42
28832 Achim
Tel. 04202 - 52 32 640
Mobil 0175 - 97 88 411
Fax 04202 - 52 32 917

Ihr Partner für
Maurerarbeiten
Pflasterarbeiten
Fliesenarbeiten
Badsanierung
Altbausanierung



Gerne beraten wir Sie in
unserer Ausstellung oder
bei Ihnen zu Hause.

- Barrierefreie Umbauten
- Tolle individuelle Bäder - alles aus einer Hand
- Zuverlässige, energiesparende Heizungsanlagen
- Professionelle Reparaturen für Bad und Heizung

LINDHORST
alles für Bad und Heizung

Embsen Landstraße 5 28832 Achim ☎ 04202 - 20 81

www.lindhorst-gmbh.de

FÜR SIE VOR ORT IN ACHIM



Heidi Riedl-Bödeker

GE·BE·IN
Achimer Bestattungsinstitut

Bremer Str. 25 | Tel. 04202 - 88 355 | achim@ge-be-in.de | www.ge-be-in.de

■ Die Kirchengemeinde in Corona-Zeiten

Kirchenbüro →

Das Kirchenbüro mit den Sekretärinnen Angela Krtschal und Nadine Borchardt ist telefonisch, per E-Mail und Fax erreichbar und montags, mittwochs und freitags zwischen 10 und 12 Uhr für Publikumsverkehr geöffnet.



Kirchenvorstand →

Der Kirchenvorstand tagt aufgrund der Corona-Sicherheitsmaßnahmen wieder mit Präsenz, aber derzeit nicht öffentlich. Die Vorsitzende Anke Blank ist über das Kirchenbüro erreichbar.



← Klangzeichen

Klangzeichen – Literatur und Orgel – findet wieder am jeweils 1. Mittwoch im Monat statt. Die nächsten Termine: Mittwoch, 6. Oktober und 3. November jeweils um 19 Uhr in der Kirche.



Pastoren →

Pastor Gøbel, Pastor Maaß und Pastor Wilke sind telefonisch, per E-Mail und auch persönlich erreichbar. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Seite 24.



Fotos: Maaß (3), pixabay (2)

elektro wolters GmbH
 Der komplette Service im Elektrohandwerk
 Gewerbepark Achim-Uesen | Zum Ueser Schafkoven 4 | 28832 Achim
24 Stunden für Sie erreichbar:
Tel 04202 - 15 61
www.elektro-wolters.de

Persönliche und individuelle Geschenke

Schardelmann SCHMUCK
 Goldschmiedemeisterin
Steffi Schardelmann, Achim
 Telefon 01578 5605956
www.schardelmann-schmuck.de

Rolladen Radke Ihr Meisterbetrieb vor Ort mit Kundendienst
28832 ACHIM
 Holzbaden 21
 Telefon: 0 42 02 / 7 14 78
Markisen
Wir sorgen für Ihre SICHERHEIT!

Immobilien PONGERS®
 VERKAUF
 VERMIETUNG
 HAUSVERWALTUNG
 SEIT 1998
 SERVICE RUND UMS WOHNEN
 Bremer Straße 29-31
 28832 Achim
 Tel 04202 63 73 60 | www.immobilien-pongers.de

Wacker Wallmeier
 Steuerberatungsgesellschaft mbH
 Obernstr. 58-62 | 28832 Achim | Tel.: 04202.9690-0
www.wackerwallmeier.de

ALTE APOTHEKE STEFAN BÜRGER
 Obernstraße 5
 28832 Achim
 FreeFax
 0800 00 84361
 Telefon
 04202 8999
 Ihre Berater in allen Arzneimittelfragen und in der Kosmetik • Für Ihre Gesundheit machen wir uns stark
 Uesener Feldstraße 5
 28832 Achim
 Telefon
 04202 955595
 Fax
 04202 637120
APOTHEKE IM HUFEN STEFAN BÜRGER

Unsere Leistungen
 im Bereich Neubau und Sanierung:
 • Steildach
 • Wohnraumdachflächenfenster
 • Flachdach/Balkon/Loggia
 • Fassadenverkleidung
 • Bauklempnerei
 • Zimmererarbeiten
 • Trockenbauarbeiten
 • Gerüstbauarbeiten
 • Solartechnik
 • umfangreicher Reparaturservice
 • komplette Planungsleistungen

HAASE
 Wir steigen Ihnen aufs Dach
 M. u. L. Haase GmbH
 Borsteler Hauptstraße 47
 28832 Achim
 Telefon (0 42 02) 12 80
 Telefax (0 42 02) 25 63
www.haase-bedachung.de
 E-Mail: kontakt@haase-bedachung.de
Besuchen Sie uns im Internet.

St. Laurentius im Internet:
www.st-laurentius-achim.de

Sorgen Sie für die Erfüllung Ihrer Wünsche


Beratung, Sterbegeldversicherung, Bestattung, Grab, Dauer-Grabpflege ...

Individuelle und unverbindliche Beratung zur Bestattung und Vorsorge

- Hilfe bei der Gestaltung und Finanzierung persönlicher Wünsche
- Preis- und Leistungsgarantie
- Kompetente und umsichtige Erledigung aller Formalitäten
- Abrechnungen aller Versicherungen; Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur GmbH und der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

WELLBORG

BESTATTUNGS-INSTITUT

Obernstraße 85 28832 Achim 04202/84050
www.wellborg-bestattungen.de

■ Kinder und Jugend

Wie viele Engel gibt es in der Kirche?

Kirchengemeinde beim Ferienspaßprogramm dabei

In den Sommerferien hat die Kirchengemeinde sich am Kinderferienprogramm der Stadt Achim beteiligt. „Ein Haus voller Geheimnisse“ hieß die gut besuchte Veranstaltung. Fast 20 Kinder im Alter von 8 bis 11 Jahren gingen mit Kirsten und Mila Allenbach, Kantorin Regine Popp sowie Pastor Ulrich Wilke auf Entdeckungsreise durch die Kirche. Es gab viel zu sehen und zu hören, der Blick vom Kirchturm auf Achim, das Anschlagen der Glocken, die klangliche Vielfalt der Orgel, ein Blick in den Abgang zur ehemaligen Gruft, und Aktivitäten, wie die Suche nach Engeldarstellungen. Auch ein Quiz vermittelte noch interessante Informationen über die Kirche. Danach stand für die Kinder fest: Mit diesem Test wollten sie gleich zuhause das Wissen ihrer Eltern testen.

Ulrich Wilke

Wie lang und breit ist die Kirche?

Was sagen einem schon 34 Meter?

Besser so messen: Die Kirche ist 26 Kinder lang :-).

Foto: Kirsten Allenbach



Kinderkirche mit Spatzennest

Es geht wieder los. Mit besonderen Schutz- und Hygienemaßnahmen startet die Kinderkirche gemeinsam mit dem Spatzennest am 17. September.

Ort: Laurentius-Haus, Pfarrstraße 3

Teilnehmer: Kinder im Alter 5–11 Jahre

Im Mittelpunkt: Biblische Geschichten, Basteln und gemeinsam Spaß haben

Uhrzeit: 15:30–17:00 Uhr

Kontakt: Kirsten Allenbach

E-Mail: Kirsten.allenbach@gmx.de

Wir unterstützen Sie oder Ihre Angehörigen gerne im Alltag, damit Sie selbstbestimmend dort leben können, wo Sie sich wohlfühlen.

- Häusliche Pflege nach SGB XI (Leistungen der Pflegekasse)
- Behandlungspflege nach SGB V (Leistungen der Krankenkasse)
- Pflegeeinsatz / Pflegeberatung von Angehörigen entsprechend § 37.3 SGB XI
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung nach § 43b SGB XI



Pflegeteam Achim
ambulanter Pflegedienst

Meislahnstr. 4 · 28832 Achim
TEL: 04202/972 90 68
www.pflegeteam-achim.de

■ So erreichen Sie uns/Freude und Trauer

- **Kirchenbüro:** Pfarrstr. 3, D-28832 Achim, Tel.: 04202-2248, Fax 638244, KG.Achim@evlka.de, Bürozeiten: Mo., Mi., Fr. 10–12 Uhr und nach Vereinbarung
- **Pastor Christoph Maaß,** Pfarrstr. 1, 28832 Achim, Tel.: 04202-4141, chmaass@nord-com.net
- **Pastor Jorit Gøbel,** Magdeburger Str. 34a, 28832 Achim, Tel.: 01575-1819653, Jorit.Goebel@evlka.de
- **Pastor Ulrich Wilke,** Embser Landstr. 3a, 28832 Achim, Tel.: 04202-7640701, pastor.wilke@st-laurentius-achim.de
- **Anke Blank,** Vorsitzende des Kirchenvorstandes, erreichbar über das Kirchenbüro, Tel.: 04202-2248
- **Kantorin Regine Popp,** Pfarrstr. 3, D-28832 Achim, Tel.: 04202-84131, regine.popp@web.de
- **Küsterinnen und Hausmeister,** erreichbar über das Kirchenbüro, Tel.: 04202-2248
- **Laurentius-Kindertagesstätte** (Kindergarten und -krippe) Miriam Pingel, Leiterin, Pfarrstr. 6, Tel.: 04202-81675, KTS.Laurentius.Achim@evlka.de
- **Krankenhausbesuchsdienst,** Dorothea Ulbricht, Tel.: 04202-61556



Die Namen der Täuflinge, Hochzeitspaare und der Verstorbenen werden in der Internetausgabe gemäß den Vorgaben der Landeskirche nicht mehr veröffentlicht.

■ Gottesdienste in St. Laurentius

Sonntag, 26. September – 17. nach Trinitatis

- St.-Laurentius-Kirche: Konfirmationen des Jahrganges 2019–2021, Pastor Maaß. Aufgrund der Coronabeschränkungen finden die Gottesdienste nur mit den Familien statt.
- 18 Uhr: Abendchoral vor der Kirche

Sonntag, 3. Oktober – Erntedankfest

- 10 Uhr, Gottesdienst zum Erntedankfest auf dem Parkplatz des Laurentius-Hauses, mit dem Posaunenchor, alle Pastoren, > auch in diesem Jahr gibt es kein Suppenbüfett!
- 18 Uhr: Abendchoral vor der Kirche

Sonntag, 10. Oktober – 19. n. Trinitatis

- St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienste zu den Konfirmationsjubiläen, Pastor Maaß und Pastor Wilke, Termine standen zur Drucklegung noch nicht fest.
- 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst, Pastor Gøbel

Sonntag, 17. Oktober – 20. n. Trinitatis

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst, Pastor Gøbel
- 11.15 Uhr: Taufgottesdienst, Pastor Gøbel
- 15 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Verabschiedung von Pastor Wilke in den Ruhestand, begrenzte Plätze

Sonntag, 24. Oktober – 21. n. Trinitatis

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst, Pastor Gøbel
- 11.15 Uhr: Taufgottesdienst, Pastor Gøbel

Sonntag, 31. Okt. – Reformationstag

- 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst, Pastor Maaß

Sonntag, 7. Nov. – drittletzter im Kj.

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Gøbel
- 11.15 Uhr: Taufgottesdienst, Pastor Gøbel

Sonntag, 14. Nov. – Volkstrauertag

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst, Pastor Maaß

Mittwoch, 17. Nov. – Buß- und Bettag

- 19 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst, Pastor Gøbel

Sonntag, 21. Nov. – Ewigkeitssonntag

- 10.00 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen der Monate Dezember 2020 – Februar 2021, Pastor Maaß
- 11.15 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen der Monate März – Mai 2021, Pastor Maaß
- 16.30 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen der Monate Juni – August 2021, Pastor Gøbel
- 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen der Monate September – November 2021, Pastor Gøbel

Sonntag, 28. November – 1. Advent

- 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst, Pastor Maaß

Durch die Corona-Pandemie kann es bei allen Veranstaltungen zu Abweichungen und kurzfristigen Absagen kommen.

■ Rückblick



Foto oben: Im Laurentius-Haus führte die Kirchengemeinde gemeinsam mit dem Arzt Fadi Schukfeh eine Impfkation durch.



Fotos links und unten: Vor 10 Jahren wurde das Gemeindehaus Uesen im Querweg geschlossen. Wie auch das benachbarte Pfarrhaus wurde das Gemeindehaus abgerissen, das Grundstück verkauft. Der Erlös floss in den Um- und Ausbau des Laurentius-Hauses (siehe Seite 16) *Fotos: Maaß (2), Wilke (1)*



Gastgeber im Advent gesucht

„Lebendiger Adventskalender“ soll stattfinden

Auch unter Corona-Bedingungen laden Gastgeber*innen zum „Lebendigen Adventskalender“ ein. Die ca. 30-minütigen Treffen finden draußen statt – vor einem adventlich dekorierten Fenster. Manchmal ist auch das Kalenderdatum besonders hervorgehoben.

Die Gastgebernden tragen etwas Adventliches vor - eine Geschichte oder ein Gedicht. Manche bieten auch ein wärmendes Getränk an. Adventslieder werden gesungen.

Es gelten die allgemeinen Abstandsregeln sowie die Pflicht zur Mund-Nasen-Bedeckung.

Alle Gastgebernden (Frauen, Männer, Familien, Schulen, Vereine) erhalten rechtzeitig ein Merkblatt mit den nötigen Informationen.

Infos zur Organisation und Terminvereinbarung bei Rita Viohl-Selmik, Tel: 04202-81505 bzw. per E-Mail: rvselmik@gmx.de. Anmeldeschluss: 20. Oktober 2021.

CVR

Eine halbe Seite Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine hoch aufgelöste Datei ausgetauscht.

THOMAS VERLAG

Wir bieten Ihnen christliche und neutrale Textkarten, die Sie durch das Lebens- und Kirchenjahr begleiten: Zum Geburtstag und als Dankeschön, zum Trost und als Segenswunsch, für Ostern und Weihnachten. Sie finden bei uns anregende und nachdenkliche Texte, Lyrik und Gebete, Kirchenlieder und Bibelverse.

Klappkarten (Foto / Text)
Jahreslosungskarten
Urkunden (zur Taufe etc.)
Poster

VERHEISSUNG
Menschen
die aus der Hoffnung leben
sehen weiter
Menschen
die aus der Liebe leben
sehen tiefer
Menschen
die aus dem Glauben leben
sehen alles
in einem anderen Licht
Luther Zewelt

Viel GLÜCK und
viel SEGEN auf all
deinen Wegen,
GESUNDHEIT
und FROHSINN
und FROHSINN
Sei auch mit dabei.

Markranstädter Str. 6, 04229 Leipzig • Tel: 0341-4 77 17 86 / FAX: 0341 - 4 77 17 92
Fordern Sie einfach ein kostenloses Verlagsprospekt an. Internet: www.thomasverlag.de • E-Mail: bestellung@thomasverlag.de

■ Zu guter Letzt



„In Empfang noahme“

Zur Zeit von Pastor Hermann Schönecke gab es in Achim auch einen Arzt, Dr. Brüny. Dieser war ein erklärter Feind der Theologie. Man erzählte, er habe selbst einmal Theologie studiert, bevor er Mediziner wurde, außerdem war er ein „Reformierter“.

Die beiden, Pastor Schönecke und Dr. Brüny, mochten sich überhaupt nicht und machten daraus auch kein Hehl. Trafen sich die beiden, soll es recht lautstark zugegangen sein.

Wenige Monate, nachdem Pastor Schönecke gestorben war, starb auch Dr. Brüny.

Kurz nach der Trauerfeier gab es ein Gewitter mit heftigen Donnerschlägen. Für die Achimer gab es keinen Zweifel: „Jetzt hätt de Pastor denn Doktor dao baoben in Empfang noahme...“.

Die Geschichte stammt aus der Anekdotensammlung von Günter Schnackenberg



Hermann Schönecke (1844-1920) war 29 Jahre Pastor in Achim. An ihn erinnert die „Hermann-Schönecke-Straße“ in Achim-Nord.
Foto: Kirchenarchiv